

Entwurf
A U S T I N C O O P E R

ENGLISCHE
EISENBAHN
WERBUNG
DURCH PLAKATE

VON H. K. FRENZEL

In bezug auf ihre Propagandaunternehmungen nehmen die englischen Eisenbahngesellschaften eine Sonderstellung ein. Ich glaube, daß diese vereinigten englischen Eisenbahngesellschaften überhaupt die intensivste Verkehrspropaganda betreiben. Es ist ganz sicher, daß Gesellschaften, die in so ausgedehntem Maße Reklame verbrauchen, auf ganz neue Argumentierungen kommen müssen, die zum Teil im Gegensatz zu dem stehen, was andere gleichgerichtete Unternehmungen bisher für richtig befunden haben. In Amerika liest man überall "See America first" (Zuerst Amerika ansehen!), in Deutschland propagiert man hauptsächlich das Reisen im deutschen Vaterland. Und nun sehen wir auf einmal, daß die englischen Eisenbahngesellschaften Propaganda machen für deutsche und österreichische Städte. Wenn wir diese Bilder erkennen, sehen wir auch sofort, daß dies richtig ist. Nur dann, wenn die Eisenbahnpropaganda mit der der Kurverwaltungen und Bäder verbunden ist, scheint eine Propagierung der Heimat gerechtfertigt. Geht die Eisenbahngesellschaft aber allein vor, dann ist natürlich das ferne Ziel das nächstliegende Werbeargument. Die Werbeappelle richten sich bei den einzelnen Plakatserien an ganz verschiedene Schichten des reisenden Publikums. So zeigen wir hier eine Anzahl von Austin Cooper entworfene Plakate, die sich ausgesprochen an die Musikfreunde wenden und sie zum Besuch der Geburtsstätten der deutschen und österreichischen großen Komponisten

34

